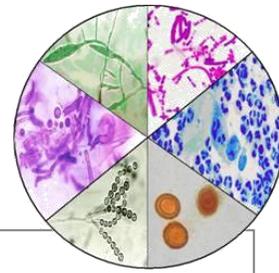


**MRSA (Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus) Teil 2**  
**Hygienische Maßnahmen in Praxis, häuslichem Bereich und Pflegeheim**



**MRSA in der Praxis**

- Standardhygienemaßnahmen einhalten (Händedesinfektion, Handschuhe)
- Hygienische Händedesinfektion vor und nach jeder Tätigkeit am Patienten und nach Ausziehen der Handschuhe
- MRSA-Patienten nur kurz in der Praxis aufhalten lassen, Warteraum vermeiden
- sofern möglich, Behandlung am Ende der Sprechstunde
- bei Wundbehandlung Einmalhandschuhe und -schürze oder patientengebundene Kittel tragen
- Mund- und Nasenschutz v.a. bei respiratorischen Erkrankungen der betroffenen Patienten
- Desinfektion der kontaminierten Arbeitsfläche nach angegebener Konzentration und Einwirkzeit
- Entsorgung der Abfälle in dicht verschließbaren Behältern/Tüten

**MRSA im häuslichen Bereich**

- gesunde Kontaktpersonen sind eher nicht gefährdet, deren Besiedlung ist jedoch möglich
- Gebrauchsgegenstände der täglichen Hygiene und Bekleidung ausschließlich zur individuellen Nutzung
- Kontaktpersonen nach Risiken befragen und aufklären
- Sanierung ggf. durchführen (geringste Erfolgsquote beim diabetischen Ulcus)
- Wäsche bei mindestens 60°C waschen



Literatur

Borgmann S, Stark M, Kaiser P, Witte W. MRSA in Praxis, Pflegeheim und häuslichem Umfeld, Bayerisches Ärzteblatt 3/2008, 176-181  
Liese J, Bierbaum G, Ganster B, Sahl HG, Witte W. Staphylokokken-Infektionen. DGPI-Handbuch. Infektionen bei Kindern und Jugendlichen. Thieme-Verlag, 5. Auflage 2009, 472-478  
Federspil P et al. Kampf den resistenten Kokken, HNO 2009, 57: 395  
Therapie von Infektionen durch Methicillin-resistente Staphylokokken (MRSA), Zeitschrift für Chemotherapie Mai/Juni 2009, 21-24

**MRSA im Pflegeheim**

- Maßnahmen richten sich nach dem Gefährdungsrisiko für Kontaktpersonen
- Wäsche bei mindestens 60°C waschen, im pflegerischen Bereich mit desinfizierendem Waschmittel bzw. Kochwäsche
- Geschirr: übliche maschinelle Aufbereitung
- Betten: wenn möglich desinfizierende Aufbereitung, ggf. Schutzbezüge

**MRSA-positive Bewohner in überwiegend sozialer Betreuung**

- Unterbringung:** wie im häuslichen Bereich
- Sanierung:** nicht routinemäßig, abhängig von der Situation und vom Risiko
- Mitbewohner:** keine Einschränkung
- Personal:** Umgang wie unter „MRSA in der Praxis“ beschrieben
- Besucher:** Händehygiene, vor allem bei Verlassen des Zimmers
- Umgebung:** übliche Reinigung, gezielte Desinfektion wenn erforderlich

**MRSA-positive Bewohner mit überwiegend pflegerischer Betreuung**

- Unterbringung:** ggf. spezielle Maßnahmen bis hin zum Einzelzimmer/ Kohortenisolierung
- Sanierung:** nicht routinemäßig, abhängig von der Situation und vom Risiko
- Mitbewohner:** kein Risiko eingehen
- Personal:** Umgang wie unter „MRSA in der Praxis“ beschrieben
- Besucher:** Händehygiene, vor allem bei Verlassen des Zimmers
- Umgebung:** übliche Reinigung und Desinfektion nach Desinfektionsplan, ggf. gezielte Desinfektion wenn erforderlich

**Unser Angebot zur Diagnostik**

- MRSA-Nachweis aus klinischen Materialien, MRSA-Screening mikrobiologische Beratung